Morbus Parkinson - sensibilisieren ist auch nach 200 Jahren wichtig

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): **- (2017)**

Heft 125: **Parkinson und Finanzen : Sozialversicherungen = Parkinson et finances : assurances sociales = Parkinson e finanze : assicurazioni sociali**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-815318

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Morbus Parkinson – sensibilisieren ist auch nach 200 Jahren wichtig

Weltweit wird an die erstmalige Beschreibung von Morbus Parkinson erinnert. Der Arzt James Parkinson ordnete 1817 verschiedene Symptome derselben Krankheit zu. In Forschung und Therapie hat sich seither viel getan.

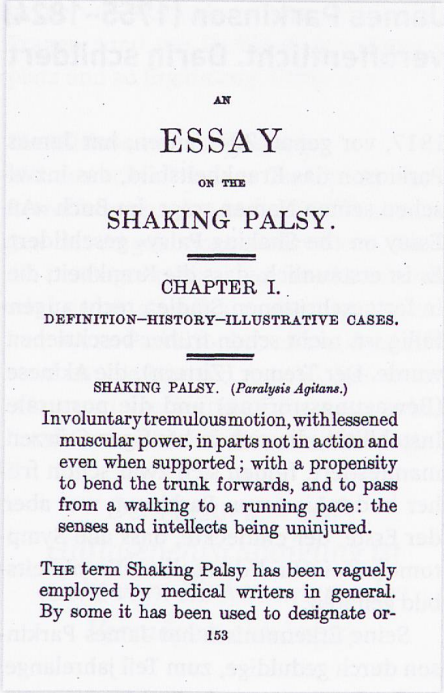
#UNITE FOR PARKINSONS

Die europäische Parkinsonvereinigung EPDA ruft 200 Jahre nach dem Erscheinen von James Parkinsons Buch alle Parkinsonbetroffenen weltweit auf, sich zu vereinen (#UniteForParkinsons).

Parkinson Schweiz nutzt die Gelegenheit, 200 Jahre nach der erstmaligen Beschreibung von Morbus Parkinson breit für die Krankheit und die Bedürfnisse der Betroffenen zu sensibilisieren. Die Vereinigung richtet sich dabei direkt an die Journalistinnen und Journalisten, berichtet aber auch mittels Webseite und neu mittels Social Media. Zudem hat Parkinson Schweiz die Veröffentlichung des von Professor Dr. med. Hans-Peter Ludin verfassten Buches «200 Jahre Parkinsonsyndrom 1817–2017» unterstützt (vgl. nächste Seite).

Ein Londoner Arzt hatte erkannt, dass mehrere motorische und nicht-motorische Symptome zur selben Krankheit gehören. 1817 beschrieb James Parkinson auf 66 Seiten das Ergebnis seiner mehrjährigen Beobachtungen von sechs Patienten. Sie litten an Steifheit und Ruhezittern. Das Buch «An Essay on the Shaking Palsy» ist nicht die erstmalige Beschreibung der einzelnen Symptome. Doch durch das Zusammenführen der verschiedenen Symptome definierte der damals 62-jährige Arzt eine eigenständige Krankheit. Sie wurde nach ihm benannt: Morbus Parkinson, also Krankheit Parkinson.

Weltweite Kampagne unter www.worldparkinsonsday.com



AN

ESSAY

ON THE

SHAKING PALSY.

CHAPTER I.

DEFINITION–HISTORY–ILLUSTRATIVE CASES.

SHAKING PALSY. (*Paralysis Agitans.*)

Involuntary tremulous motion, with lessened muscular power, in parts not in action and even when supported; with a propensity to bend the trunk forwards, and to pass from a walking to a running pace: the senses and intellects being uninjured.

THE term Shaking Palsy has been vaguely employed by medical writers in general. By some it has been used to designate or-

153

Titelseite vom 1817 veröffentlichten Buch von James Parkinson.
Foto: Archiv Hans-Peter Ludin

In Bewegung bleiben – am besten gemeinsam: Betroffene an der Informationstagung in Zihlschlacht 2016. *Foto: Reto Schneider*

Parkinson Schweiz

Parkinson Schweiz setzt sich seit 1985 für eine bessere Lebensqualität von Parkinsonbetroffenen ein. In Kursen, Seminaren und Parkinsonferien lautet häufig das Motto: «Wir bleiben in Bewegung».

In den 200 Jahren, seit Parkinson als Krankheit definiert worden ist, hat sich auch in Therapie und Forschung vieles bewegt.
Die Symptome sind behandelbar geworden.

www.parkinson.ch